

VANESSA BEECROFT VB 51

Schlossgarten Vinsebeck, Stadt Steinheim

Garten_Landschaft OstwestfalenLippe–Rauminszenierungen

2002



Mit ihrer Arbeit für Schloss Vinsebeck verwirklichte Beecroft erstmals ein Projekt in historischer und zudem privater Atmosphäre, jenseits von Museen und Kunstgalerien. Das Thema der Performance ist eine in Vergessenheit geratene, der Außenwelt rätselhafte Welt von 22 Frauen, die als Darstellung die verschiedenen Lebensalter, eine Kontemplation über Vergangenheit und Zukunft, Schönheit und Vergänglichkeit, vor Augen führt. Hanns Schygulla, Irm Hermann und 20 Modelle verkörpern in langen Abendgewändern das Erblühen, die Reife und schließlich die Nacht und Erschöpfung eines zurückgezogenen, in sich geschlossenen weiblichen Kosmos. Die Inspiration für das Stück lieferte der 1961 entstandene Film »L'année dernière à Marienbad« mit seinen zahlreichen Erinnerungsgeschichten und Fragmenten und die Dokumentation »Grey Garden« von 1976 über Mrs. Edith Bouvier Beale und ihre Tochter Edie.



Vanessa Beecroft wurde 1969 in Genua/Italien geboren. Bis 1993 studierte sie an der Brera in Mailand Bühnengestaltung. Die Künstlerin, die heute in Long Island lebt und arbeitet, ist für ihre exakt choreographierten Performances mit weiblichen Modellen bekannt. Seit 1994 präsentiert sie ihre Modelle in großen Ausstellungshäusern, z. B. in Mailand, New York, Köln, Venedig, San Diego, London und Wien. 2002 entstand im Rahmen der Rauminszenierungen der Garten_Landschaft OstWestfalenLippe die Performance »VB 51« im historischen Festsaal von Schloss Vinsebeck, Stadt Steinheim, dem einzigen Régence-Saal der Region. Im Rahmen der Biennale Venedig 2007 hat Beecroft eine Performance mit Schwarzen durchgeführt, die dem Sudan gewidmet war.

Homepage der Künstlerin: www.vanessabecroft.com